



## STADTVERWALTUNG BORNHEIM

**Postanschrift:** Postfach 1140, 53308 Bornheim  
**Rathaus:** Rathausstraße 2, 53332 Bornheim  
**Telefon:** 02222 945-0, Fax: 02222 945-126  
**Bürgermail:** [info@stadt-bornheim.de](mailto:info@stadt-bornheim.de)  
**Homepage:** [www.bornheim.de](http://www.bornheim.de)

**Amt für Kinder, Jugend und Familien:**  
 Brunnenallee 31, 53332 Bornheim, ☎02222 9437-0

**Öffnungszeiten Bürgerbüro und Infocenter:**  
 Montag - Mittwoch 07:30 - 16:00 Uhr  
 Donnerstag 07:30 - 18:00 Uhr  
 Freitag 07:30 - 12:30 Uhr  
 Terminvereinbarung unter 02222 945-181 oder -182

**Öffnungszeiten Bauaufsicht und Bauberatung:**  
 Montag 08:30 - 12:30 Uhr  
 Donnerstag 08:30 - 12:30 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr

**Öffnungszeiten Amt für Schulen, Soziales, Senioren und Integration:** Die Abteilung für Soziales, Senioren und Integration ist am Mittwoch geschlossen. Die Abteilung Schulen (Brunnenallee 31a) folgt den allgemeinen Öffnungszeiten.

**Öffnungszeiten der übrigen Ämter:**  
 Montag - Freitag 08:30 - 12:30 Uhr  
 Donnerstag zusätzlich 15:00 - 18:00 Uhr

**Besucher aller Dienststellen müssen einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz tragen.**

## BÜRGERMEISTER

Bürgersprechstunde in der Regel jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat ab 16 Uhr. Anmeldung notwendig unter ☎02222 945-101

## FRAKTIONEN

Alle Fraktionen bieten regelmäßig Sprechstunden in ihren Büros im Servatiuscenter, Servatiusweg 19-23, Gebäude B, 3. OG. an.  
**CDU** ☎02222 9956325, [cdu-fraktion@rat.stadt-bornheim.de](mailto:cdu-fraktion@rat.stadt-bornheim.de)  
**SPD** ☎02222 9956331, [fraktion@spd-bornheim.nrw](mailto:fraktion@spd-bornheim.nrw)  
**Bündnis 90/Die Grünen** ☎02222 9956328, 0151 20746104, [gruene@rat.stadt-bornheim.de](mailto:gruene@rat.stadt-bornheim.de)  
**UWG/Forum** ☎02222 9956345, [h.g.feldenkirchen@t-online.de](mailto:h.g.feldenkirchen@t-online.de)  
**FDP** ☎02222 9956355, [fraktion@fdp-bornheim.de](mailto:fraktion@fdp-bornheim.de)  
**ABB** ☎0151-72211101, [bornheimer123@yahoo.de](mailto:bornheimer123@yahoo.de)

## IMPRESSUM

V.i.S.d.P. NW: Stadt Bornheim, Der Bürgermeister, Rathausstraße 2, 53332 Bornheim, Redaktion: Rainer Schumann, Pressestelle, ☎02222 945-235, [pressestelle@stadt-bornheim.de](mailto:pressestelle@stadt-bornheim.de)

## Die nächsten Sitzungen

**Stadttrat**  
 Dienstag, 02.11.2021, 18 Uhr

**Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie**  
 Mittwoch, 03.11.2021, 18 Uhr

**Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur**  
 Donnerstag, 04.11.2021, 18 Uhr

**Integrationsausschuss**  
 Donnerstag, 18.11.2021, 18 Uhr, Raum 904, Rathaus Bornheim, Rathausstraße 2

Die Sitzungen sind öffentlich und finden – soweit nicht anders angegeben – im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2, statt.

Die Termine gelten vorbehaltlich möglicher Einschränkungen.

Bitte beachten Sie zur Teilnahme die aktuell geltende Coronaschutzverordnung.

Es steht nur eine begrenzte Anzahl an Publikumsplätzen zur Verfügung.

Diese werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Anmeldungen können per E-Mail an [claudia.gronewald@stadt-bornheim.de](mailto:claudia.gronewald@stadt-bornheim.de) oder telefonisch unter 02222 945-218 erfolgen.

In den Sitzungsräumlichkeiten ist mindestens eine medizinische Maske zu tragen.

Von dieser Verpflichtung ausgenommen sind Personen, die aus medizinischen Gründen keine Maske tragen können. Dies ist durch ein ärztliches Zeugnis nachzuweisen.

Am zugewiesenen Sitzplatz kann die Maske abgenommen werden.

Die Teilnehmer\*innen müssen außerdem vollständig geimpft oder genesen sein oder über einen bescheinigten höchstens 48 Stunden zurückliegenden negativen Corona-Antigen-Schnell- oder PCR-Test verfügen.

Vor Ort kann rechtzeitig vor der Sitzung ein beauftragter kostenfreier Selbsttest durchgeführt werden. Die Nachweise sind am Eingang vorzuzeigen.

Aktuelle Informationen im Internet unter [www.bornheim.de](http://www.bornheim.de) oder unter [session.stadt-bornheim.de](http://session.stadt-bornheim.de).

## Wohin mit dem Herbstlaub?

Der Herbst sorgt für reichlich Laub auf Straßen, Gehwegen und Rasenflächen. Wohin damit, wenn man es nicht im eigenen Garten kompostieren kann? Das Umwelt- und Grünflächenamt der Stadt Bornheim gibt Tipps, wie sich sowohl die Blätter als auch andere Gartenabfälle entsorgen lassen.

Am besten füllt man das Laub zusammen mit den anderen Küchen- und Gartenabfällen in die Biotonne, die von März bis Dezember in der Regel wöchentlich geleert wird. Wenn die Biotonne voll ist, darf man mittlerweile keine Bündel oder Kartons mehr neben die Tonne stellen. Die RSAG-Beistellsäcke aus Jute sind aber weiterhin zugelassen. Sie haben ein Fassungsvermögen von 100 Litern und kosten nur 1,30 Euro. Verkaufsstellen findet man im Abfallkalender. Auch Haushalte ohne Biotonne können diese Beistell-

säcke unbeschränkt nutzen und zur Bioabfuhr bereitstellen. Gehölzschnitt oder andere dafür geeignete Grünabfälle können weiterhin gebündelt werden. Die Abholung von bis zu drei Kubikmeter kann kostenlos alle vier Wochen in Anspruch genommen werden. Sie muss allerdings vorher unter der Rufnummer 0800 306 5555 oder online auf [www.rsag.de](http://www.rsag.de) angemeldet werden und erfolgt am Tag der regulären Bioabfuhr. Alternativ kann man Gartenabfälle auf den RSAG-Anlagen und beim Stadtbetrieb Bornheim, Donnerbachweg 15 in Waldorf, abgeben. Bis zu drei Kubikmeter sind kostenlos. Auch muss keine „Entsorgungskarte zur Anlieferung“ mehr ausgefüllt werden. Die Annahmeweiten in Waldorf sind montags von 12 bis 16 Uhr, donnerstags von 14 bis 18 Uhr sowie jeden ersten und dritten Samstag von 9 bis 13 Uhr.

## Einwohnerversammlung in Bornheim

Zur Einwohnerversammlung zum Bebauungsplan in Bornheim lädt die Stadt Bornheim am Mittwoch, 10. November 2021, um 18.30 Uhr in den Ratssaal im Bornheimer Rathaus in der Rathausstraße 2 ein. Themen sind die Aufstellung des Bebauungsplans Bo 27 „Hellenkreuz“ und die 17. Änderung des Flächennutzungsplans.

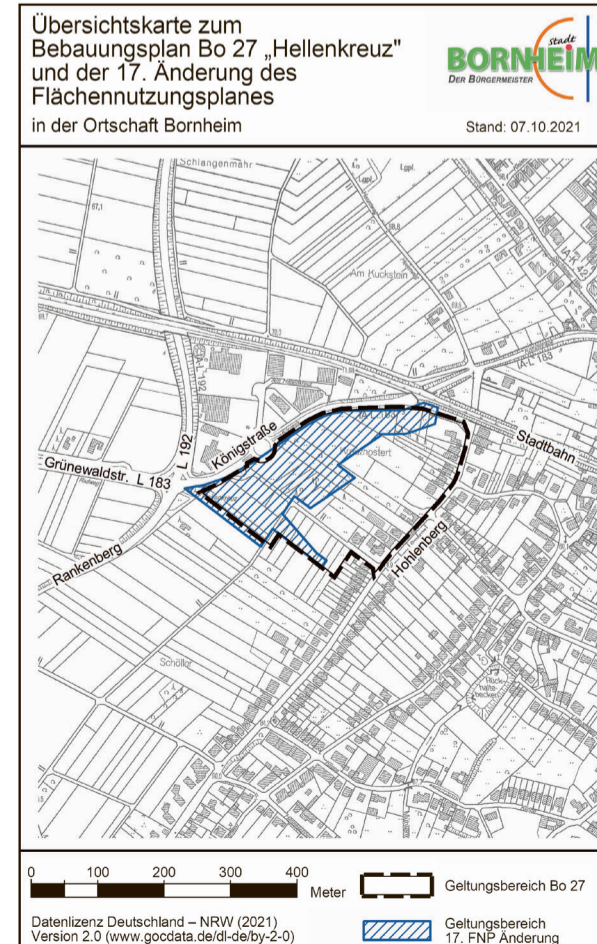
Für den Bereich zwischen der Königstraße und der Straße Hohlenberg hat der Rat der Stadt Bornheim die Aufstellung des Bebauungsplans Bo 27 „Hellenkreuz“ beschlossen. Dort sollen ein städtisches Feuerwehrgerätehaus, eine Rettungswache des Rhein-Sieg-Kreises sowie Wohnbau- und Gewerbeflächen realisiert werden.

Parallel dazu hat der Rat die Aufstellung der 17. Änderung des Flächennutzungsplans in der Ortschaft Bornheim für einen Teilbereich des oben beschriebenen Bereichs beschlossen. Dort sollen die Gemeinbedarfs- und Wohnbaufläche erweitert und gewerbliche Baufläche geschaffen werden.

Zum Bebauungsplan und der Änderung des Flächennutzungsplans sind inzwischen Entwürfe erarbeitet worden, die nun vorgestellt werden sollen. Bei der Einwohnerversammlung können Bürgerinnen und Bürger Fragen stellen und Anregungen äußern, die dem Ausschuss für Stadtentwicklung und dem Rat dann bei ihren Entscheidungen helfen.

Die Entwürfe können auch im Bornheimer Rathaus, Rathausstraße 2, beim Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt eingesehen werden. Sie hängen vom 2. bis zum 29. November 2021 auf dem Flur zwischen Zimmer 407 und 414. Die Besuchszeiten für Offenlagen sind von Montag bis Freitag von 8 bis 12.30 Uhr, Montag bis Mittwoch von 14 bis 16 Uhr und Donnerstag von 14 bis 17.30 Uhr. Auskünfte erhält man in Zimmer 405, 407, 409, 411 oder 414; außerdem kann man

sich dort zu den Planungen äußern und Stellungnahmen abgeben. Darüber hinaus werden die Planunterlagen im Internet unter [www.bornheim.de](http://www.bornheim.de) veröffentlicht.



## Grabschmuck ohne Kunststoff

### Ausgebrannte Grableuchten im Restmüll entsorgen

Zu Allerheiligen werden die Gräber besonders liebevoll geschmückt. Bei der Wahl des Grabschmucks sollte man aber auch schon an die Entsorgung denken. So ist der überwiegende Teil der verwelkten Blumen, Gestecke und Kränze kompostierbar. Diese umweltfreundliche Entsorgung wird allerdings erschwert oder gar unmöglich, sobald Kunststoffanteile enthalten sind.

Die Friedhofssatzung sieht deshalb vor, dass Produkte der Trauerfloristik, in denen Kunststoffe und andere Werkstoffe, die nicht verrotten, enthalten sind, nicht verwendet werden dürfen. Dies gilt insbesondere für Kränze, Trauergebilde und -gestecke, Grabschmuck und -einfassungen sowie Pflanzenschutzbehälter.

Ausgenommen sind Grabvasen, Markierungszeichen, Gießkannen und anderes Kleinzubehör. Gegenstände wie diese sollten nach ihrem Gebrauch entfernt oder in die zur Abfalltrennung vorgesehenen Behältnisse entsorgt werden. Grableuchten mit Kunststoffhülle werden geduldet; die

ausgebrannten Hüllen dürfen im Restmüll entsorgt werden. In der Trauerfloristik können praktisch alle dort üblichen Kunststoffe durch kompostierbare Materialien ersetzt werden. Allerdings ist oft nicht auf den ersten Blick erkennbar, welches Material tatsächlich verwendet wurde.

Deshalb rät das Umwelt- und Grünflächenamt der Stadt Bornheim, sich beim Kauf von Grabschmuck zu vergewissern, dass er frei von Kunststoffen ist. Darüber hinaus erinnert das Amt daran, dass man bei der Grabpflege keine chemischen Pflanzenschutz- und Unkrautbekämpfungsmittel verwenden darf, um die Umwelt nicht zu belasten.

> Ein Informationsblatt zum Thema gibt es unter [www.bornheim.de/leben-familie/umwelt-natur/infoblatter](http://www.bornheim.de/leben-familie/umwelt-natur/infoblatter). Es kann auch in gedruckter Form bei Irmgard Mohr vom Umwelt- und Grünflächenamt der Stadt Bornheim telefonisch unter 02222 945-310 oder per E-Mail an [irmgard.mohr@stadt-bornheim.de](mailto:irmgard.mohr@stadt-bornheim.de) angefordert werden.

